



BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF

SITZUNGSVORLAGE

Sitzung Nr.	StA 62	VA	PA	RR
TOP	7			
Datum	07.03.2018			
Ansprechpartner/in: Herr Stellmacher Herr Drenkpohl		Telefon: 0211/475-5812 Telefon: 0211/475-2903		
Bearbeiter/in: Herr Drenkpohl				
Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie Maßnahmen des Bodenschutzes hier: Rückblick Förderprogramm 2017				
<u>Beschlussvorschlag für die Sitzung des Strukturausschusses:</u> Der Strukturausschuss nimmt den Bericht zur Abwicklung des Förderprogramms 2017 zur Kenntnis.				

gez. Birgitta Radermacher

Düsseldorf, den 15.02.2017

Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie weitere Maßnahmen des Bodenschutzes

hier: Fördermaßnahmen im Haushaltsjahr 2017

Kurzfassung:

Die in 2017 gewährten Zuwendungen aus den Förderbereichen „Altlasten“ und „Bodenschutz“ sind in den **Anlagen A und B** im Einzelnen dargestellt.

Der nachfolgenden Übersicht können die Anzahl der in 2017 geförderten Maßnahmen und das Fördervolumen bezogen auf die jeweiligen Förderbereiche **im Plangebiet des Regionalrates** entnommen werden.

Maßnahmen zur Erfassung von Altlastverdachtsflächen sowie Brachflächen nach Nr. 1.1.1 der Förderrichtlinien

Anzahl der geförderten Maßnahmen	davon EU-Förderung	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
1	./.	300	240

Umsetzung der Dringlichkeitsliste 2017 einschließlich zusätzlich in die Förderung einbezogener Maßnahmen zur Gefahrenabwehr nach Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinien

Anzahl der geförderten Maßnahmen	davon EU-Förderung	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
19	./.	1.396	1.117

Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Planung nach Nr. 1.1.3 der Förderrichtlinien

Anzahl	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
1	0*	0

*Maßnahme wurde zurückgezogen

Maßnahmen des Bodenschutzes nach Nr. 1.1.4 der Förderrichtlinien

Anzahl	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
2	89	71

<u>Anlage A:</u>	bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) sowie Erhöhungen im Haushaltsjahr 2017
<u>Anlage B:</u>	bewilligte Neumaßnahmen zur Erfassung von Altlastverdachtsflächen und Brachflächen (Nr. 1.1.1 der Förderrichtlinie), Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Planung (Nr. 1.1.3 der Förderrichtlinie) und Maßnahmen des Bodenschutzes (Nr. 1.1.4 der Förderrichtlinie) sowie Erhöhungen im Haushaltsjahr 2017

Sachdarstellung

1. Förderprogramme

1.1 Landesförderung

Grundlage für die Landesförderprogramme „Altlasten“ und „Bodenschutz“ sind die „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für die Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie für weitere Maßnahmen des Bodenschutzes“ vom 13.01.2015 (MBI. NRW. 2015 S.10).

1.2 Operationelles Programm EFRE.NRW 2014 - 2020

Für Projekte, welche die Förderbestimmungen der europäischen Strukturfonds erfüllen, besteht in Verbindung mit den vorgenannten Richtlinien die Möglichkeit der Förderung im Rahmen des Operationellen Programms (EFRE) 2014 - 2020 (NRW Ziel 4-Programm) für das Ziel „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ für Nordrhein-Westfalen.

Für Projekte, welche die Förderbestimmungen der europäischen Strukturfonds erfüllen, besteht in Verbindung mit den vorgenannten Richtlinien die Möglichkeit der Förderung im Rahmen des Operationellen Programms (EFRE) 2014 - 2020 (NRW Ziel 4-Programm) für das Ziel „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ für Nordrhein-Westfalen.

Das Programm wurde am 17. Oktober 2014 genehmigt. Anträge wurden 2017 nicht gestellt.

2. Zuwendungszweck

Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt nach Maßgabe der o. a. Richtlinien, der Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) und der Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (VVG)

- Zuwendungen für die Erfassung von Altablagerungen oder Altstandorten im Sinne des § 2 Absatz 5 und 6 des Bundes-Bodenschutzgesetzes vom 17. März 1998 in der jeweils geltenden Fassung und schädlicher Bodenveränderungen oder Verdachtsflächen im Sinne des § 2 Absatz 3 und 4 des BBodSchG sowie sonstigen ehemals baulich genutzte Flächen, entsprechend Brachflächen im Sinne des § 2 Absatz 1 Nummer 2 Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetz vom 26. November 2002 in der jeweils geltenden Fassung. (Nr. 1.1.1 der Richtlinien)

- Zuwendungen für Maßnahmen zum Schutz des Wohls der Allgemeinheit vor Gefahren, insbesondere für die menschliche Gesundheit, durch schädliche Beeinflussungen von Gewässern, des Bodens oder der Luft, die von Altlasten oder altlastverdächtigen Flächen i. S. d. § 2 Abs. 5 und 6 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) sowie schädlichen Bodenveränderungen oder Verdachtsflächen i. S. d. § 2 Abs. 3 und 4 BBodSchG ausgehen oder ausgehen können (Nr. 1.1.2 der Richtlinien).
- Zuwendungen für Gefährdungsabschätzungen und Sanierungsuntersuchungen im Zusammenhang mit kommunalen Planungen für die Wiedernutzbarmachung von Altablagerungen oder Altstandorten i. S. d. § 2 Abs. 5 und 6 BBodSchG sowie schädlicher Bodenveränderungen oder Verdachtsflächen i. S. d. § 2 Abs. 3 und 4 BBodSchG (Nr. 1.1.3 der Richtlinien).
- Zuwendungen für weitere Maßnahmen des Bodenschutzes (Nr. 1.1.4 der Richtlinien).

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger können sein:

- Gemeinden und Gemeindeverbände

und für Zuwendungen nach Ziffer 1.1.2 der o. a. Richtlinien außerdem

- juristische Personen des privaten Rechts, soweit ein kommunale Mehrheitsbeteiligung vorliegt, deren Geschäftszweck auf den Erwerb oder die Verwaltung von Altlasten, altlastverdächtigen Flächen oder Grundstücken, bei denen der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung besteht, oder die Veräußerung von sanierten Flächen oder den Erwerb, die Veräußerung oder die Verwaltung von Grundstücken gerichtet ist,
- und wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Form von Eigenbetrieben

4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

Sofern das Land einziger Fördergeber ist, wird die Zuwendung als Projektförderung in der Form der Anteilsfinanzierung mit einem Fördersatz von 80 % gewährt. Die Bagatellgrenze liegt bei 20.000 EUR.

5a. Umsetzung der Dringlichkeitsliste (DKL) 2017 (Anlage A)

Im Jahr 2017 wurden der Bezirksregierung Düsseldorf vom damaligen MKULNV im Rahmen des Förderprogramms „Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie weitere Maßnahmen des Bodenschutzes“ Kassenmittel für neue Altlastenmaßnahmen in Höhe 1.184.314,- € zugewiesen. Rückflüsse und Stornierungen ergaben sich in Höhe von 144.627,18 €. Es standen im HHJ 2017 somit insgesamt somit 1.328.941,18 € für neue Maßnahmen zur Verfügung. Alle Mittel wurden vollständig verausgabt. Zusätzlich wurden Verpflichtungsermächtigungen zugunsten der Haus-

haltsjahre 2018/2019 in Höhe von 949.368,- Euro gebucht. Die Summe beträgt somit 2.278.309,18 €

Für das Plangebiet des Regionalrates gab es insgesamt 19 Maßnahmen, die in die Dringlichkeitsliste 2017 aufgenommen wurden. Davon waren drei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr („Sanierung Spielplätze im Kreisgebiet“ Kreis Viersen, „Ehemalige chemische Reinigung Viermondstraße“ Kreis Viersen und „Krefelder Straße“, Stadt Mönchengladbach) nachgemeldet worden.

Bei drei von den für die Dringlichkeitsliste 2017 angemeldeten Maßnahmen wurden keine Zuwendungsanträge gestellt.

Neue Maßnahmen

Bei den 19 neuen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr handelt es sich um 11 Gefährdungsabschätzungen, 6 Sanierungsuntersuchungen und 2 Sanierungen mit einem Fördervolumen von 1.117 T-Euro.

Erhöhungen für laufende Maßnahmen

Zusätzlich wurden 10 Erhöhungsanträge für laufende Maßnahmen mit insgesamt 372 T-Euro bewilligt.

Insgesamt wurden somit im Gebiet des Regionalrates aus dem Altlastenbudget 1.489 T-Euro bewilligt

5b. Umsetzung der Förderliste für Brachflächenerfassung, kommunale Planungen und Bodenschutz (Anlage B)

Im Gebiet des Regionalrates erhielten der Kreis Viersen für die Maßnahmen „Erstellung eines Brachflächenkatasters inkl. der systematischen Erfassung von ALV in den Gebieten der Städte Kempen, Tönisvorst, Willich und Viersen“, die Stadt Düsseldorf für die Maßnahme „Identifizierung von Böden mit hoher Bedeutung für die Klimafunktion (Bodenkühlleistung)“, und der Rhein-Kreis Neuss für die Maßnahme „Aktualisierung der digitalen Bodenfunktionsbewertungskarte“ Fördergelder. Die kommunale Planung „Bebauungsplan Nr. 150-1 Burgfeld“ der Stadt Viersen wurde zunächst als Maßnahme für die Förderliste 2017 angemeldet. Später wurde die Maßnahme zurückgezogen.

Im Gebiet des Regionalrates wurden somit insgesamt für den Bereich Brachflächenerfassung, kommunale Planungen und Bodenschutz 311 T-Euro bewilligt.

Die im Jahr 2017 geförderten Maßnahmen sind in den **Anlagen A und B** zusammengestellt.

6. Zusammenfassung

Im Jahr 2017 sind damit für **neue Maßnahmen sowie die Fortführung laufender Förderprojekte** im Bereich „Altlasten/Bodenschutz“ Zuwendungen in Höhe von insgesamt

1.8 Mio. EUR

im **Plangebiet des Regionalrates** gewährt worden, das sind 73 % der geförderten Gesamtmaßnahmen (Gebiet des RR und RVR) im Bereich der Bezirksregierung Düsseldorf, bei einem Gesamtfördervolumen von 2.441 T-Euro.

Im Bereich der Altlasten- und Bodenschutzförderung erstellen die Bezirksregierungen gemäß § 9 Abs. 2 LPIG NRW auch die Beratungsvorlage für das Verbandsgebiet des RVR.

Die nachfolgende Übersicht enthält eine Zusammenfassung der im Verbandsgebiet des RVR sowie im Plangebiet des Regionalrates Düsseldorf in 2017 **geförderten Neumaßnahmen**.

Maßnahmen zur Erfassung von Altlastverdachtsflächen sowie Brachflächen nach Nr. 1.1.1 der Förderrichtlinien

	Anzahl	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
Verbandsgebiet des RVR - BR Düsseldorf	1	0	0
Bereich Regionalrat - BR Düsseldorf	1	300	240

Umsetzung der Dringlichkeitsliste 2017 einschließlich zusätzlich in die Förderung einbezogener Maßnahmen der Gefahrenabwehr nach Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinien

	Anzahl	davon EU-Förderung	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
Verbandsgebiet des RVR - BR Düsseldorf	11	./.	623	498
Bereich Regionalrat - BR Düsseldorf	19	./.	1.396	1.117

Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Planung nach Nr. 1.1.3 der Förderrichtlinien

	Anzahl	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
Verbandsgebiet des RVR- - BR Düsseldorf	./.	./.	./.
Bereich Regionalrat - BR Düsseldorf	1	0*	0*

*Maßnahme wurde zurückgezogen

Maßnahmen des Bodenschutzes nach Nr. 1.1.4 der Förderrichtlinien

	Anzahl	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
Verbandsgebiet des RVR - BR Düsseldorf	./.	./.	./.
Bereich Regionalrat - BR Düsseldorf	2	89	71

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2017" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)		T-Euro	
1	sB	Kreis Viersen	Gefährdungsabschätzung auf Kinderspiel-/Bolzplätzen im Kreisgebiet Viersen	GA	2.1		200	160	Im Kreisgebiet Viersen wurden bereits bei 19 Kinderspielplätzen im Rahmen der Amtsermittlung festgestellt, dass bei etwa der Hälfte der bereits untersuchten Flächen ein Handlungs-/Sanierungsbedarf gegeben ist. Durch diesen bestätigten Gefahrenverdacht sollen nun weitere 125 Kinderspiel- und Bolzplätze mit erhöhtem Belastungsverdacht im Kreisgebiet untersucht werden. Die Maßnahme hat die Priorität 1 der fünf angemeldeten Maßnahmen des Kreises Viersen.
2	AA	Stadt Krefeld	Gefährdungsabschätzung "Friedensstr./Carl-Duisberg-Straße"	GA	2.1		130	104	Das in den 1970er/1980er entstandene Wohngebiet mit überwiegend Einfamilienhäusern mit Vorgärten liegt auf einer ehemaligen Hausmülldeponie. Ein Rückbau der Hochdeponie erfolgte zwischen 1970 und 1974. Der Umfang der Abtragsmaßnahme wurde jedoch nicht dokumentiert. Bei stichprobenhaften Bodenuntersuchungen wurden im Wesentlichen Aschen und Schlacken gefunden, die erhebliche PAK- und Schwermetallbelastungen aufweisen. Die Stadt Krefeld plant, die Mittel auf die Jahre 2017 (56.000,- €) und 2018 (48.000,- €) aufzuteilen.
3	AS	Kreis Viersen	Ehemalige chem. Reinigung Stockhausen in Brüggen	SA	2.1		70	56	Bei diesem Altstandort wurde bereits mit Landesmitteln eine Gefährdungsabschätzung und eine Sanierungsuntersuchung gefördert. Die SU wird voraussichtlich im November 2016 abgeschlossen sein. Es hat sich ein Sanierungsbedarf bezüglich der Wirkungspfade Boden-Mensch und Boden-Grundwasser ergeben. Geplant ist eine Bodenluftabsaugung zuzüglich eines Grundwassermonitorings. Die ermittelten Störer sind nicht leistungsfähig. Die Maßnahme steht an Position 3 der Prioritätenliste des Kreises Viersen.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2017" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)			
4	sB	Stadt Düsseldorf	PFC-Untersuchungen bei der Feuerwache "Werstener Feld"	SU	2.2		81	65	Auf der Feuerwache Werstener Feld wurden im Rahmen einer Detailuntersuchung sanierungsbedürftige Bodenverunreinigungen, die bis in den grundwassergesättigten Bereich reichen, festgestellt. Im größten Belastungsschwerpunkt wurden ca. 200.000 ng/l an der Oberfläche und 3.754 ng/l in einer Tiefe von 9,4 m festgestellt. Zu Beginn der Sanierungsuntersuchung sollen die noch fehlenden Untersuchungen zur Abgrenzung der PFC-Verunreinigungen durchgeführt werden. Das Grundstück liegt in der Wasserschutzzone IIIb des Wasserwerks Flehe.
5	AA	Stadt Wuppertal	Gefährdungsabschätzung "Ehem. Kippe Weber"	GA	2.1 / 2.4		100	80	Bei der Kippe Weber handelt es sich um einen ehem. Steinbruch, der seit 1953 mit Trümmerschutt und ab den 60er Jahren von in der Nachbarschaft ansässigen Firmen mit Gewerbe- und Industrieabfällen verfüllt wurde. U.a. wurden Reststoffe aus der Kunstseiden- und Kunststofffolienproduktion abgelagert. Obwohl zwischen 1974 und 1977 das weitere Abkippen immer wieder untersagt wurde, kam es in den nachfolgenden Jahren immer wieder zu „wildem“ Abkippen. Genaue Kenntnisse über das Gefährdungspotential der abgelagerten Materialien liegen nicht vor. Die Ablagerung ist im Kataster über altlastverdächtige Flächen und Altlasten der Stadt Wuppertal mit einer Ausdehnung von ca. 5,6 ha dokumentiert. Die Maßnahme hat für die Stadt Wuppertal Priorität 1.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2017" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)			
6	AS	Kreis Viersen	Ehem. Britisches Militärübungsgelände "Tor 9" in Nettetal-Leuth	GA	2.2		80	64	Das etwa 225 ha große Gelände war im 2. Weltkrieg Teil des Fliegerhorstes Venlo der Deutschen Luftwaffe. Nach dem Krieg wurde das Gelände von der britischen Armee als militärisches Übungsgelände genutzt. Im Jahr 2009 haben die Briten das Gelände den Eigentümern (BUND, Stadt Nettetal, Private) übergeben. Der Gesamtbereich soll nun als Naturschutzgebiet "Mittlere Nette/ Süchtelner Höhen" ausgewiesen werden. Eine "Historische Erkundung" wurde bereits mit Landesmitteln durchgeführt, dabei wurde ein Bedarf zur Durchführung einer "Orientierenden Untersuchung" festgestellt. Evtl. Fördermittel sollen auf die Jahre 2017 (16.000 €) und 2018 (48.000 €) verteilt werden. Die Maßnahme steht an 5. Stelle der Prioritätenliste des Kreises Viersen.
7	AS	Stadt Viersen	"Ehemaliges Gaswerk Dülken" (Untersuchung der Abstromfahne)	GA	2.2		30	24	Im Zuge des Parkplatzneubaus wurde auf dem Gaswerksstandort Dülken nördlich der Wasserstraße in Viersen-Dülken eine bis dahin unbekannte Teergrube angetroffen, die derzeit mit Landesmitteln beseitigt wird. Zur Überprüfung der konkreten Situation auf der südlichen Seite der Wasserstraße fordert der Kreis Viersen eine Gefährdungsabschätzung, insbesondere, weil hier ebenfalls eine Teergrube vorhanden ist, die jedoch von einem Busbahnhof überbaut ist.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2017" im Plangebiet des RR

lfd. Nr.	AA/AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)			
8	sB	Kreis Mettmann	PFT-Untersuchungen bei 15 der insgesamt 30 Feuerwehrstandorte (Teil 1)	GA	2.2 / 2.4		75	60	Im Kreis Mettmann wurden bei den 10 kreisangehörigen Städten insgesamt 30 Feuerwehrstandorte und Feuerwehrübungsplätze ermittelt, von denen ein potentielles Gefährdungspotenzial durch die in der Vergangenheit eingesetzten PFT-haltigen Löschsäume für die Trinkwassergewinnung, die öffentliche Wasserwirtschaft oder für die Bodennutzung bei Grundstücken mit Wohnbebauung oder in Kleingärten ausgehen kann. Im ersten Teil der Maßnahme sollen im Jahr 2017 an 15 Standorten entsprechende Untersuchungen stattfinden. Der zweite Teil der Maßnahme soll im Jahr 2018 für die restlichen 15 Flächen angemeldet werden. Die Maßnahme hat Priorität 1 im Kreis Mettmann.
9	sB	Stadt Remscheid	Gefährdungsabschätzung von drei Kleingartenanlagen (Teil 4)	GA	2.3		28	22	In Remscheid existieren 31 Kleingartenanlagen und 394 Einzelverpachtungen von Grabelandflächen. Nach Luftbildern werden diese z.T. seit 1929 gärtnerisch genutzt. In vielen Kleingartenanlagen liegt der Nutzpflanzenanbau bei über 50 %. Insbesondere bei älteren Anlagen ist nicht auszuschließen, dass durch Schleifschlämme und Hausbrandaschen, durch den nicht sachgemäßen Umgang von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln oder zumindest in früheren Jahren durch Bewässerung mit verunreinigtem Bachwasser erhöhte Schadstoffgehalte im Boden vorhanden sind. Im Jahr 2013 wurde mit der systematischen Untersuchung der Kleingartenanlagen (Teil 1) bei 4 Flächen begonnen und im Jahr 2014 mit weiteren 3 Flächen (Teil 2) fortgesetzt. Die Untersuchung von 5 weiteren Flächen (Teil 3) wurde im Jahr 2016 umgesetzt. Im Jahr 2017 soll nun der 4. Teil in Angriff genommen werden.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2017" im Plangebiet des RR

lfd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)			
10	AS	Stadt Kleve	Gefährdungsabschätzung des ehemaligen Bahnbetriebswerks van-den Bergh-Straße	GA	2.3		50	40	Auf der Fläche befand sich einst eine Dieselbetankung für Züge der Bundesbahn. Es kam zu einer betriebsbedingten Verunreinigung des Untergrundes und des Grundwassers. Ein partieller Bodenaustausch und eine Grundwassersanierung wurde bereits im Jahre 1990 beendet. Nunmehr soll die gesamte Fläche untersucht werden, um zu klären, ob neben den ehemals vorhandenen Kohlenwasserstoff-Belastungen noch weitere Schadstoffbelastungen auf der Fläche vorhanden sind.
11	AS	Stadt Nettetal	Sanierungsuntersuchung "Ehem. Gaswerk in Nettetal-Breyell"	SU	2.3		77	62	Auf diesem ehem. Gaswerksstandort wurde bereits mit Landesmitteln eine Detailuntersuchung durchgeführt. Im Rahmen der Untersuchungen wurden erhöhte Gehalte an Cyaniden in Boden und Grundwasser (Grundwasserfahne in nördliche Richtung über eine Länge von 200 m) festgestellt. Vom Kreis Viersen wurde den Eigentümern von den betroffenen Grundstücksflächen nahegelegt, evtl. vorhandene Gartenbrunnen nicht mehr zu nutzen. In Abstimmung mit der Stadt Nettetal, dem Kreis Viersen, dem Gutachter und der Bezirksregierung Düsseldorf sollen nun weitere Untersuchungen durchgeführt werden.
12	AS	Stadt Wuppertal	Gefährdungsabschätzung von drei ehem. Gaswerken (Teil 2 - Grundwasseruntersuchungen)	GA	2.4		70	56	Im Mai 2015 wurde für eine orientierende Untersuchung dreier ehem. Gaswerke (Gaswerk Cronenberg, Gaswerk Langerfeld Gaswerk Ronsdorf-Remscheid Straße) ein Zuwendungsbescheid erstellt. Im nächsten Schritt soll in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Bodenuntersuchungen das Grundwasser untersucht werden. Die Maßnahme war bereits in der DL für 2016 aufgeführt.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2017" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)			
13	AS	Kreis Viersen	Fa. Rötzel/Genenger in Nettetel-Breyell	SU	2.4		30	24	Auf dem Altstandort wird derzeit eine Gefährdungsabschätzung durchgeführt, die Ende 2016 abgeschlossen sein wird. Es sind erhebliche Mengen an PAK und BTEX im Grundwasserabstrom vorhanden. Bei einem Feldversuch gab es deutliche Hinweise, dass es durch Sauerstoffeinblasung in den Untergrund zu einem aeroben Abbau der PAK kommt. Im Rahmen der Sanierungsuntersuchung sollen nun Kenntnisse über die zu optimierenden Abbaubedingungen der im Untergrund befindlichen Schadstoffe gewonnen werden. Diese Maßnahme steht an zweiter Stelle der Prioritätenliste des Kreises Viersen.
14	AS	Kreis Mettmann	AS "Am Kaiserhof" in Erkrath	SU	2.4		50	40	Bereits im Jahre 2014 wurde für diesen Standort eine Gefährdungsabschätzung mit Landesmitteln durchgeführt. Es wurden schädliche Bodenveränderungen festgestellt, die auf die jahrzehntelange industrielle Nutzung zurückzuführen sind. Ebenso wurde eine Grundwasserverunreinigung durch LCKW in den quartären und tertiären Schichten festgestellt. Mit der SU soll eine detaillierte Erkundung und Abgrenzung des vermuteten Schadensursprungs im Bereich der Verdachtsfläche erfolgen.
15	AA	Stadt Krefeld	Werkstättenstraße	GA	2.4		80	64	Auf dem zur Zeit brachliegenden städtischen Grundstück sind im Rahmen einer orientierenden Untersuchung Auffüllungen und eine LHKW-Verunreinigung, auch des Grundwassers, festgestellt worden. Zur Aufklärung des Gefährdungspotentials muss eine Gefährdungsabschätzung gemäß § 9 Abs.1 BBodSchG durchgeführt werden. Die Maßnahme stand bereits auf der DL 2016. Die Mittel sollen zu gleichen Teilen auf die Jahre 2017 und 2018 verteilt werden.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2017" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-Pl./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)			
16	AS	Stadt Düsseldorf	Flingern Stadtmitte Bereich Lindenstraße/ HB 31 II	SA	2.4		1.629	1.303	Auf dem Grundstück Flurstr. 11 wurde seit dem 2. Weltkrieg eine Chemische Reinigung betrieben, die zu einem massiven Eintrag von CKW in Boden und Grundwasser geführt hat. Die Grundwasserbelastung hat sich 3,8 km Richtung Westen ausgebreitet. Eine Bodenluftsanierung wurde bereits vom Sanierungspflichtigen durchgeführt. Ebenso wurde über die Sanierung der CKW-Grundwasserunreinigung ein öffentl.-rechtl. Vertrag mit dem Pflichtigen geschlossen. Die Stadt Düsseldorf übernahm nach Vertragsende das Grundstück. Die vorhandene Sanierungsanlage an der Lindenstraße ist nach 22-jährigem Betrieb veraltet und muss erneuert werden. Über diese Sanierungsanlage wurden bislang ca. 856 kg CKW aus dem Grundwasser entfernt. Die Mittel sollen auf die Jahre 2017-2019 verteilt werden. Im Jahr 2013 stand diese Sanierungsmaßnahme erstmalig auf der Dringlichkeitsliste. Wegen der hohen Kosten fand sie allerdings keine Berücksichtigung. Bereits im Jahr 2013 wurde vorgeschlagen, die Förderung dieser Maßnahme beim AAV anzumelden.
Anmeldevolumen für den Regierungsbezirk Düsseldorf im Plangebiet des RR 2017							2.780	2.224	

*** Begriffsbestimmung:**

- AA Altablagerung
- AS Altstandort
- sB schädliche Bodenveränderung
- ALV Altlastverdachtsfläche
- GA Gefährdungsabschätzung
- SU Sanierungsuntersuchung
- SA-Pl. Sanierungsplanung
- SA Sanierung
- ** 2.1 - 2.6 Dringlichkeitsstufen gemäß Anmeldungserlass

Förderliste 2017 für Maßnahmen des Bodenschutzes, kommunale Planung und Erfassung im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	*Art der Maßnahme GA/SU/SA-PI. SA/E/BE/kP E/BE	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
				in T-Euro	in T-Euro	
1	Kreis Viersen	Erstellung eines Brachflächenkatasters inkl. systematischer Erfassung von Altlastverdachtsflächen in den Gebieten der Städte Kempen, Tönisvorst, Willich und Viersen	E / BE	300	240	Analog der Erstellung eines Brachflächenkatasters inkl. der systematischen Erfassung von Altlastverdachtsflächen in der Gemeinde Grefrath, die der Kreis Viersen im Jahr 2016 begonnen hat, sollen weitere Erhebungen und Erfassungen für die Gebiete der Städte Kempen, Tönisvorst, Willich und Viersen ("Ostkreis") durchgeführt werden. Ziel ist es das Brachflächen-kataster aufzubauen (gemäß LANUV-Arbeitsblatt 26, 2015), um geplante Flächennutzungen zukünftig gezielt auf bereits vorgenutzte Standorte lenken zu können. Als Synergieeffekt der hierfür erforderlichen Recherchen wird hieran die systematische Erfassung altlastverdächtiger Flächen gekoppelt (gemäß LANUV-Arbeitsblatt Nr. 21, 2013)
2	Stadt Düsseldorf	Identifizierung von Böden mit hoher Bedeutung für die Klimafunktion (Bodenkühlleistung)	BoFuKa	40	32	Im Klimaanpassungskonzept der Stadt Düsseldorf (KAKDUS), das derzeit erarbeitet wird, sollen auch Böden berücksichtigt werden. So ist vorgesehen, Böden zu identifizieren, die aufgrund ihres hohen Verdunstungspotentials eine besondere Klimarelevanz aufweisen. Die im Jahr 2016 durchgeführte Bodenfunktionsbewertung liefert wichtige Grundlagen zur Erfassung der Bodenkühlleistung. Die Berücksichtigung der Klimaschutzfunktion von Böden stellt einen ersten Schritt dar, die Bedeutung der Böden im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Düsseldorf zu thematisieren.
3	Rhein-Kreis Neuss	Aktualisierung der digitalen Bodenfunktionsbewertungskarte	BoFuKa	25	20	Bereits im Jahr 2011 wurde mit Landesmitteln die "Digitale Bodenfunktionsbewertungskarte" für den Rhein-Kreis Neuss erstellt. Es wurden die Bodenfruchtbarkeit, der Bodenwasserhaushalt, die Biotopfunktion und die Filter- und Pufferfunktion bewertet. Da in den Jahren 2015 und 2016 die Digitale Bodenbelastungskarte des Rhein-Kreises Neuss aktualisiert wurde/wird, soll nun auch die Bodenfunktionsbewertung mit deutlich verbesserten Aussagen zur Bodenbelastung aktualisiert werden. Die Fördermittel sollen auf die Jahre 2017 (8.100 €) und auf 2018 (11.900 €) aufgeteilt werden.

Förderliste 2017 für Maßnahmen des Bodenschutzes, kommunale Planung und Erfassung im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	*Art der Maßnahme GA/SU/SA-Pl. SA/E/BE/kP E/BE	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
				in T-Euro	in T-Euro	
4	Stadt Viersen	Bebauungsplan Nr. 150-1 "Burgfeld" in Viersen	kP	35	28	Der B-Plan wird neu aufgestellt und es sind gemäß der Stellungnahme des Kreises Viersen drei Verdachtsflächen zu untersuchen. Es handelt sich dabei um die Altstandorte einer ehemaligen Gerberei, einer ehemaligen Tankstelle sowie einer ehemaligen Weberei, später Kfz.-Verwertung. Die Auswirkungen der Altstandorte auf den B-Plan sind bislang unbekannt.
Anmeldevolumen 2017 gesamt				400	320	

* Begriffsbestimmung:

E	Erfassung von Altlastverdachtsflächen
BE	Brachflächenerfassung
BoFuKa	Bodenfunktionskarte
DBBK	Digitale Bodenbelastungskarte
GA	Gefährdungsabschätzung
SU	Sanierungsuntersuchung
SA-Pl.	Sanierungsplanung
SA	Sanierung
kP	kommunale Planung

bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2017 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2016	AA/ AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU- Förderung möglich	Gesamt- kosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2016	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	
<u>Neumaßnahmen</u>								
1	sB	Kreis Viersen	"Kinderspiel-/Bolzplätze im Kreisgebiet"	GA		185	148	davon: VE 2018: 100 T-Euro
2	AA	Stadt Krefeld	"Friedenstraße./Carl-Duisberg-Straße"	GA		130	104	davon: VE 2018: 48 T-Euro
3	AS	Kreis Viersen	Ehem. chem. Reinigung Stockhausen in Brüggen	SU		75	60	davon: VE 2018: 40 T-Euro; VE 2019: 12 T-Euro
4	sB	Stadt Düsseldorf	PFC-Untersuchung bei der Feuerwache Werstener Feld"	SU		90	72	
5	AA	Stadt Wuppertal	Gefährdungsabschätzung "Ehem. Kippe Weber"	GA		100	80	
6	AS	Kreis Viersen	Ehem. Britisches Militärübungs Gelände "Tor 9" in Nettetal-Leuth	GA		80	64	davon: VE 2018: 48 T-Euro
7	AS	Stadt Viersen	"Ehemaliges Gaswerk Dülken" (Untersuchung der Abstromfahne)	GA		40	32	
8	sB	Kreis Mettmann	PFT-Untersuchungen bei 15 der insgesamt 30 Feuerwehrstandorte (Teil 1)	GA		95	76	davon: VE 2018: 38 T-Euro
9	sB	Stadt Remscheid	Gefährdungsabschätzung von drei Kleingartenanlagen (Teil 4)	GA				Diese Maßnahme wurde von der Stadt Remscheid zurück gezogen.
10	AS	Stadt Kleve	Gefährdungsabschätzung des ehemaligen Bahnbetriebswerkes van-den Bergh-Straße	GA		31	25	

bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2017 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2016	AA/ AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU- Förderung möglich	Gesamt- kosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2016	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	
11	AS	Stadt Nettetal	Sanierungsuntersuchung "Ehem. Gaswerk in Nettetal-Breyell"	SU		77	62	davon: VE 2018: 61 T-Euro
12	AS	Stadt Wuppertal	Gefährdungsabschätzung von drei ehem. Gaswerken (Teil 2 - Grundwasseruntersuchungen)	GA		106	85	
13	AS	Kreis Viersen	Fa. Rötzel/Genenger in Nettetal- Breyell	SU		60	48	
14	AS	Kreis Mettmann	AS "Am Kaiserhof in Erkrath"	SU		58	46	davon: VE 2018: 6 T-Euro
15	AA	Stadt Krefeld	Werkstättenstraße	GA				keine Mittelzuweisung kein Zuwendungsantrag
16	AS	Stadt Düsseldorf	Flingern Stadtmitte Bereich Lindenstraße/ HB 31 II	SA				keine Mittelzuweisung kein Zuwendungsantrag
zusätzlich in die Förderung einbezogene (nachgemeldete) Maßnahmen der Gefahrenabwehr								
17	sB	Kreis Viersen	Sanierung "Spielplätze im Kreisgebiet"	SA		146	117	
18	sB	Kreis Viersen	"Ehem. Chem. Reinigung Virmondstraße"	GA		34	27	
19	AS	Stadt Mönchengladbach	"Krefelder Straße"	SU		89	71	davon: VE 2018: 70 T-Euro
Summe der bewilligten Zuwendungen für Neumaßnahmen 2017						1.396	1.117	

bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2017 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2016	AA/ AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU- Förderung möglich	Gesamt- kosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2016	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	
<u>Erhöhungen laufender Förderprojekte</u>								
1	KOM	Stadt Düsseldorf	B-Plan Düsselpark / Gerresheim Süd	GA		1	1	
2	sB	Stadt Düsseldorf	"Acht Feuerwachen"	GA		10	8	
3	sB	Stadt Düsseldorf	"HB 19 CKW-Grundwasserschaden"	SU		29	23	
4	sB	Stadt Wuppertal	Immobilisierung bei Wuppertaler Kleingärten	SA		9	7	
5	sB	Stadt Düsseldorf	"HB 39 Dreifaltigkeitsstr.Gerresheim-Süd"	SU		121	97	
6	AS	Kreis Viersen	"Eghem. Chem. Reinigung Stockhausen"	SU		13	10	
7	E	Stadt Solingen	"Brachflächenkartierung"	E		16	13	
8	AS	GSG Stadt Willich	"Pilotprojekt Stahlwerk Becker, Halle 4"	SU		202	162	
9	E	Kreis Viersen	Brachflächenkataster, Gemeinde Grefrath	E		19	15	
10	AS	Stadt Viersen	Ehem. Gaswerk Dülken	SA		45	36	
Summe der bewilligten Erhöhungen 2017						465	372	
Summe Neumaßnahmen und Erhöhungen 2017 (Altlasten, Anlage A)						1.861	1.489	
Summe Neumaßnahmen und Erhöhungen 2017 (Bodenschutz, Anlage B)						389	311	
Summe Zuwendungen gemäß Anlage A und B Plangebiet RR in 2017 gesamt						2.250	1.800	

bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2017 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2016	AA/AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU-Förderung möglich	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2016	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	

Begriffsbestimmung:

AA	Altablagerung
ALV	Altlastverdachtsfläche
sB	schädliche Bodenveränderung
AS	Altstandort
OU	Orientierende Untersuchung
GA	Gefährdungsabschätzung
SU	Sanierungsuntersuchung
SA-PI.	Sanierungsplan
SA	Sanierung
Ü	Überwachung
DKL	Dringlichkeitsliste
DBBK	Digitale Bodenbelastungskarte
BoFuKa	Bodenfunktionskarte
VE	Verpflichtungsermächtigung für das nächste Haushaltsjahr
AAV	Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

bewilligte Neumaßnahmen und Erhöhungen für Brachflächenerfassung (Nr. 1.1.1 der Förderrichtlinie), kommunale Planungen (Nr.1.1.3 der Förderrichtlinie) und Maßnahmen des Bodenschutz (Nr. 1.1.4 der Förderrichtlinie) in 2017 im Plangebiet des RR

Anlage B

Ifd. Nr.	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2016	Bemerkungen
			T-Euro	T-Euro	
<u>Neumaßnahmen</u>					
1	Kreis Viersen	Erstellung eines Brachflächenkatasters inkl. Systematischer Erfassung von ALV in den Gebieten der Städte Kempen, Tönisvorst, Willich und Viersen	300	240	davon: VE 2018: 112 T-Euro; VE 2019: 88 T-Euro
2	Stadt Düsseldorf	Identifizierung von Böden mit hoher Bedeutung für die Klimafunktion (Bodenkühlleistung)	59	47	
3	Rhein-Kreis Neuss	Aktualisierung der digitalen Bodenfunktionsbewertungskarte	30	24	davon: VE 2018: 12 T-Euro
3	Stadt Viersen	Bebauungsplan Nr. 150-1 "Burgfeld" in Viersen	0	0	Die Maßnahme wurde von der Stadt Viersen zurück gezogen
Summe der bewilligten Neumaßnahmen 2017			389	311	
<u>Erhöhungen laufender Förderprojekte</u>					
	./.	./.	0	0	
Summe der bewilligten Erhöhungen 2017			0	0	
Summe der bewilligten Neumaßnahmen und Erhöhungen 2017			389	311	